

Antrag

**der Abgeordneten Heidrun Schmitt, Farid Müller, Dr. Stefanie von Berg,
Christa Goetsch, Dr. Eva Gümbel (GRÜNE) und Fraktion**

**der Abgeordneten Birgit Stöver, Dr. Roland Heintze, Dr. Friederike Föcking,
Dennis Thering, Harald Krüger, Hjalmar Stemmann (CDU) und Fraktion**

**der Abgeordneten Kersten Artus, Cansu Özdemir, Tim Golke, Dora Heyenn,
Christiane Schneider (DIE LINKE) und Fraktion**

Haushaltsplan 2015/2016

Einzelplan 5

Betr.: AIDS-Hilfe durch Ausgleich der gestiegenen Personalkosten stärken

Die AIDS-Hilfe Hamburg erhält aus dem Etat der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz seit Jahren einen Festbetrag als Zuschuss. Das heißt, dass die Tarifsteigerungen vollkommen zulasten der AIDS-Hilfe gehen. Diese Lasten haben sich inzwischen auf circa 25.000 Euro addiert und wurden auch schon in diesem Jahr einerseits durch Sachmittelkürzungen und andererseits durch den Verzicht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld (Sonderzahlungen) finanziert. Für 2015/2016 kann dieser Fehlbedarf nur mit einem Stellenabbau gedeckt werden. Die Unterdeckung kann nicht mehr durch Spenden und Drittmittel refinanziert werden, sondern geht an die Substanz der Arbeitsfähigkeit der Hamburger AIDS-Hilfe. Diese Situation ist bereits schon einmal zum Haushalt 2009/2010 entstanden und wurde auch damals durch einen Haushaltsantrag in der Bürgerschaft gelöst. Vor dem Hintergrund, dass die Arbeit der AIDS-Hilfe von allen in der Bürgerschaft vertretenen Parteien geschätzt und auch über die neue Regenbogenstiftung gewürdigt wird, sollte der Fehlbetrag erneut ausgeglichen werden. Die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der vielen Ehrenamtlichen ist auch davon abhängig, wie wir als Bürgerschaft diese wertvolle Arbeit zu schätzen wissen.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

In der Produktgruppe 25701 „Gesundheit“ werden die veranschlagten Kosten für Transferleistungen für die Jahre 2015 und 2016 um jeweils 45.657 Euro erhöht.

Innerhalb der Produktgruppe 25701 „Gesundheit“ werden für die Jahre 2015 und 2016 Mittel in Höhe von 45.657 Euro gemäß § 22 LHO mit der Auflage versehen, sie einzusetzen, um den Festbetragszuschuss der AIDS-Hilfe Hamburg zu erhöhen.

Zur Deckung der Mehrkosten werden in der Produktgruppe 25601 „Steuerung und Service“ die veranschlagten Kosten für die Jahre 2015 und 2016 um jeweils 45.657 Euro verringert.

Die Ergebnispläne sind entsprechend anzupassen.